

KIDDUSCHGEBER WESTEND-SYNAGOGUE:

Familie Dennis Schnabel anlässlich der Geburt von Zwillingen Golda Eva und Aviel Chaim



Rabbinat
הקהילה היהודית
פרנקפורט/מיין

DIWREJ KODESCH

23.-24. Cheschwan 5786 – 14.-15.11.2025

ב"ה
דברי קודש

CHAJE SARAH

EDITORIAL

Der ursprüngliche Name des Monats Cheschwan war "Bul", was soviel wie regnerisch bedeutet. Passend also, dass am 17. des Monats die "Ma-bul" - die Sintflut begann und am 27. des gleichen Monats, aber 1 Jahr später, wieder aufhörte.

ZUSAMMENFASSUNG

Sara stirbt im Alter von 127 Jahren. Awraham kauft eine Höhle (Ma'arat haMachpela, im heutigen Hebron gelegen), wo er sie beerdigt. Der Knecht Awrahams (Elieser) bekommt von ihm den Auftrag, eine Frau für Jizchak in der Heimat Awrahams zu finden. Dieser bittet G'tt um Hilfe: Die Frau, die nicht nur ihm, sondern auch seinen Kamelen zu trinken gibt, ist die richtige. Riwka erfüllt diese Voraussetzung. Ihre Eltern und ihr Bruder Lawan bekommen die Ladung der zehn Kamele als Brautgeschenke. Jizchak steht am Nachmittag auf dem Feld, als er Riwka zum ersten Mal sieht. Er heiratet sie. Awraham stirbt im Alter von 175 Jahren. Jizchak und Jischmael beerdigen ihn bei Sara in der Ma'arat haMachpela. **Übrigens:** Über Jahrhunderte hinweg war Juden der Zugang zur Machpela verboten. Im Sechstagekrieg befreite Israel die Stadt Hebron von der jordanischen Besatzung und machte sie Juden wieder zugänglich. Der militärische Oberrabbiner und General Schlomo Goren gilt als der erste Jude seit 700 Jahren, der die Machpela betreten konnte.

Zusammenfassung der Haftara: I Melachim / I Könige 1:1-31

Die Haftara beginnt mit den Worten: „Und David war alt und hochbetagt“; dies ist analog in der Parascha über Awraham zu finden: „Und Abraham war alt und hochbetagt“ (Bereschit 24:1). Noch vor dem Tod Davids führt sich sein Sohn Adonia als Nachfolger auf. Nathan, der Prophet, missbilligt dies, und gemeinsam mit Batschewa, der Mutter Schlomos, sorgt er dafür, dass David Schlomo als seinen Nachfolger bestimmt.



שבת שלום

SCHABBAT SCHALOM

Rabbiner Apel, Rabbiner Soussan und das Rabbinatsteam

SARA IMENU – UNSERE MUTTER SARA

Sara wurde als Saraj im Jahre 1958 nach der Weltschöpfung geboren. Ihr Vater Haran, Sohn von Terach, war der Bruder von Awraham. Radak meint, dass sie vielleicht die Tochter der Tochter von Terach und nicht von Haran war (11,19). Haran wurde von Nimrod im Feuer ermordet, nachdem Awraham aus dem Feuer gerettet wurde, weil Awraham fest an G'tt und nicht an Götzen glaubte. Sara half Awraham, indem sie Frauen überzeugte, an G'tt zu glauben und die Götzen zu verlassen. Saraj wurde auch Jiska genannt, weil sie über die *Socha - Ruach haKodesch* - die Prophezeiungsgabe verfügte und auch weil sie sehr schön war und wie eine *Nesicha*-Prinzessin aussah (Raschi 11,29). Später, als Sara 90 war, gab G'tt Awraham Bescheid, dass ihr Name von Saraj auf Sara geändert werden sollte. Unter dem Namen Saraj war sie unfruchtbar, und mit dem Namen Sara wurde sie fruchtbar (17,15-16).

Saraj wanderte mit Awram nach Kenaan. Zweimal in ihrem Leben wanderte sie mit Awraham: einmal nach Ägypten (12,14) und einmal nach Garar (20,2). In beiden Orten wurde sie zum Opfer der Ansässigen. Sara war eine sehr schöne Frau. Damit Awraham nicht getötet wird, bat er sie, überall zu sagen, dass sie seine Schwester sei. Zweimal wurde Saraj in den Königspalast geholt, um mit dem König, Pharo und Abimelech zu sein. Pharo und seine Menschen wurde mit Ausschlag bestraft und schickten sie sofort weg. Awraham rechtfertigte sich und sagte, dass sie zwar nicht von der gleichen Mutter, aber vom gleichen Vater stammten, da die Enkelkinder wie die eigenen Kinder sind und sie die Enkeltochter von Terach war (20,12 Raschi). Abimelech wurde von G'tt angesprochen und von Ihm gewarnt, und er schickte sie dann weg. Awraham und Sara wurden dafür mit vielen Geschenken, Mägden und Knechten von den beide Königen belohnt.

Hagar war die Magd von Sara. Sara war mit ihr unzufrieden und schickte sie zweimal weg. Saraj schickte sie weg nach der Geburt von Jischmael, weil Hagar sich ihr gegenüber überheblich benahm. Sara schickte Hagar und Jischmael weg von Zuhause nach der Geburt von Jizchak, damit Jischmael ihm nichts Schlechtes beibringen konnte. In beiden Fällen unterstützte G'tt die Entscheidung von Sara und befahl Awraham, ihre Entscheidungen zu akzeptieren und mitzumachen.

Als Sara mit 90 Jahren hörte, dass Sie einen Sohn bekommen würde, lachte sie. G'tt sah es als ein gewisses Misstrauen Ihm gegenüber an. Sara dachte, dass die Engel, die es Awraham sagten, Propheten waren, und nahm diese Botschaft nicht ernst (Radak 18,12). Mit Sara zusammen wurden viele unfruchtbare Frauen fruchtbar und viele Kranke gesund, viele Gebete wurden erhört, es war viel Lächeln an dem Tag in der Welt (Raschi, 21,6). Sara war sehr bescheiden, deswegen saß sie nicht mit Awraham und den drei Gästen (Radak 18,9).

Sara starb am Tag der Akeda—Bindung von Jizchak. Der Midrasch erzählt, dass der Satan ihr Jizchak am Altar gebunden zeigte, und in dem Moment verließ sie ihre Seele (Raschi 23,2). Mit 127 Jahren wurde Sie von Awraham in der Mearat haMachpela begraben. Sara starb im Jahre 2078 nach der Weltschöpfung. Sara war mit 100 sündenfrei wie mit 20 und war schön wie mit sieben Jahren (Raschi 23,1).

Rabbiner Avichai Apel

Tfillah Schabbat Schacharit

Das morgendliche Aufstehen und die dazugehörigen Segenssprüche

Jeden Morgen, wenn man aufwacht, sagt man zuerst **Mode** (Frauen: **Moda**) ani...

Es ist der Dank, dass wir unsere Seele „zurückerkhalten“ haben. Dieses Gebet spricht man noch, bevor man die Augen geöffnet hat, und Männer müssen nicht einmal eine Kopfbedeckung tragen.

Nachdem man sich erleichtert hat, wäscht man jede Hand drei Mal und sagt das Gebet auf das Händewaschen und das „**Ascher Jazar**“. Es endet mit: „**Baruch Ata H' Rofe chol bassar umfli la'assot**.“ „Gelobt bis Du Ewiger, der alles Fleisch heilt und Wunder wirkt.“ Rav M. Isserles kommentiert im Schulchan Aruch zu diesem Gebet, in dem wir H' für das Funktionieren unseres Körpers danken, dass das Wunder in der Kombination von Seele und Körper besteht.

Da wir nun im weiteren Verlauf des Gebetes Thoraverse zitieren werden, ist es notwendig zunächst die Gebete über das Thoralernen zu sprechen, da dies ja ein eigenständiges Gebot ist. Daher folgen nun die **Birkot haTorah**:

Diese bestehen aus drei Abschnitten:

1. **Segen über das Gebot**: Wir segnen Hashem, der uns mit seinen Geboten geheiligt und uns das Gebot gegeben hat, uns mit dem Studium der Thora zu beschäftigen.

2. **Bitte um Erfolg im Studium**: Wir bitten darum, dass die Thora uns angenehm sei, dass wir sie mit Freude lernen und unsere Nachkommen die Tiefe ihres Inhalts verstehen.

3. **Dank für die Gabe der Thora**: Wir danken Hashem, dass er uns aus allen Völkern erwählt und uns Seine Thora gegeben hat. Dieser Segen wird auch von jedem, der zur Thora aufgerufen wird, vor und nach der Lesung in der Synagoge gesprochen: „Der uns seine wahre Thora gegeben hat.“

KINDERECKE

Sche'elot uTschuwot!

Riwka trinkt auch die Kamele von Elieser

In den jeweiligen Alliot finden sich die Antworten!

Rischon (1): Wie alt wurde Sara?

Scheni (2): Wie heißt die Höhle, in der sie beerdigt wird?

Schlischi (3): Welche Geschenke erhält Riwka am Brunnen?

Rewi'i (4): Wie heißt der Bruder

von Riwka?

Chamischi (5) a) Wo sieht Riwka zum ersten Mal Jizchak?

b) Wie reagiert Riwka, als sie Jizchak sieht?

Schischi (6): Wie alt wird Awraham?

Schwi'i (7): Wie alt wird Jischmael?



1. 127
2. Maarat
3. einen goldenen Nasenring
und 2 Armspangen
4. Lawan
5a) Auf dem Feld
6. 175
7. 137